Stadtarchäologie

Fund des Monats März 2006
Ein Pfahlschuh der alten Brücke in Kettwig ?



Für das kleine Örtchen Kettwig ist bereits ab dem 13.Jh. eine Brücke schriftlich überliefert. Diese befand sich aber wohl nicht am gleichen Ort wie die bekannte steinerne Brücke des Abtes Bernhard von 1786, sondern ein Stück die Ruhr hinauf, unterhalb des wüsten Hofes "Alde Brugge".
Diese ältere Brücke ist sicher eine hölzerne gewesen, denn eine Urkunde der Abtei Werden des Jahres 1589/90 liefert eine Beschreibung: "Kettwich aen der Ruren theygen dem Muntenbroick, genannt die Alde Brugge...eyne holtzen brugge". Auch die Pfeiler werden aus Holz gewesen sein. Dazu wurde eine Vielzahl mit so genannten Pfahlschuhen bewehrte hölzerne Pfosten in den Boden gerammt. Die Pfosten wurden über Löcher mit dem "Schuh" verbunden, mussten nicht angespitzt werden und konnten so dauerhaft stabil in den feuchten Boden eingebracht werden.
In den 1980-er Jahren wurde wohl im Bereich Kettwig solch ein etwa 30 cm langer Pfahlschuh aus Eisen geborgen, der möglicherweise von der Brücke stammt.

Lit.:
P. Derks, Zu den Namen Kettwig und Montebruch, in: Baur, R. S. u.a. (Hrsg.), Mit Sprache über Sprache als Sprache sprechen. Karl-Dieter Bünting zum 60. Geburtstag (Essen 1999) 189ff.